

Oberbürgermeister
David Langner
Willi-Hörter-Platz 1

56068 Koblenz

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Tel: +49 0261 129-1091
Fax: +49 0261 129-1092
fraktion.gruene@stadt.koblenz.de

Änderungsantrag zu P&R-Antrag der SPD - TOP 25 zur Stadtratssitzung am 30.09.2020

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und „Die Linken“ wie folgt zu ergänzen und abzuändern:

Der Antrag wird in Satz 1 des Beschlusssentwurfs wie folgt abgeändert:

„Der Stadtrat möge beschließen: Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wo - und dies vor allem möglichst weit außerhalb - an den Zufahrtswegen in die Stadt Koblenz mögliche Flächen für Park&Ride liegen.“

Satz 3 wird wie folgt abgeändert:

„Zu diesem Zweck soll die Verwaltung mit hoher Priorität in Kontakt zu anliegenden Gebietskörperschaften treten sowie Mittel zum Flächenkauf für den Haushalt 2021 einplanen.“

Weiterhin ist der Antrag um nachstehende Sätze zu ergänzen:

1. Vorrangig sind hierbei Standorte zu berücksichtigen, an denen bereits mit dem ab Dezember 2020 gültigen neuen Fahrplan der KOVEB eine leistungsfähige ÖPNV-Anbindung besteht. Hilfsweise ist zu prüfen, ob und wie eine solche Anbindung geschaffen werden kann.

2. Weiterhin ist die Einbeziehung der bestehenden wie neuen P&R-Flächen in das Parkleitsystem zu prüfen sowie festzulegen, welche Parkplätze im Innenstadtbereich im Gegenzuge zur Schaffung der P&R-Plätze wegfallen sollen.

Begründung:

Die geänderten Formulierungen werden wie folgt begründet:

Park&Ride-Anlagen sollten erst ab einer gewissen Mindestentfernung vom Stadtzentrum gebaut werden, da der Anreiz und die Bereitschaft, das Fahrzeug kurz vor dem Ziel noch zu wechseln, nicht gegeben sind. Nur so halten sie wirklich den MIV aus der Stadt heraus.

Die Ergänzungen werden wie folgt begründet:

Zu 1)

Verkehrsinfrastruktur ist ganzheitlich zu sehen. Im Hinblick auf die Komponente „Ride“ ist an die bevorstehende Verbesserung des Nahverkehrsangebots mit dem ab Dezember 2020 geltenden Fahrplan der KOVEB anzuknüpfen.

Zu 2)

P&R-Parkplätze führen erst dann zu einer wirksamen Entlastung der Innenstadt von MIV, wenn der entsprechende Parkplatzsuchverkehr aus der Innenstadt herausgenommen wird.

Wenn im Bereich der P&R-Parkplätze angezeigt wird, dass die innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen voll sind, wird insbesondere der Einkaufsverkehr anstelle der Innenstadt die P&R-Flächen ansteuern und diese Flächen als vorteilhaft bewerten.

Um ein erfolgreiches P&R zu betreiben, bedarf es einer konsequenten Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt. Nur so kann eine hohe Akzeptanz der neu auszuweisenden Parkflächen erreicht werden. Die Einschränkung des Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt soll unter anderem Berufspendler dazu bringen, mit dem PKW nicht ins Zentrum zu fahren, sondern das P&R-Angebot zu nutzen. Es sollte der Grundsatz gelten, mindestens genauso viele Parkplätze aus der Innenstadt zu entfernen, wie auf dem P&R-Platz neu entstehen.